Frischer Wind für den Erfolg
Dipl.-Ing. Josef Siegemund über Bedeutung und Aufgaben von Innovationsmanagern

Wenn es um die organisatorische Eingliederung von Innovationsmanagement in Unternehmen geht, stellen sich immer wieder dieselben Fragen. Braucht ein Unternehmen eigentlich einen Manager, wenn es in den Erhalt und in den Ausbau der eigenen Innovationskraft investieren will? Kann man einer einzigen Person die Hauptverantwortung dafür übertragen? Und überhaupt, ist nicht die Wortbildung „Innovations-Manager“ schon ein Widerspruch in sich?


Hauptaufgaben des Innovationsmanagers

Der Innovationsmanager steht an einer zentralen Schnittstelle im Unternehmen, er ist die Kommunikationszentrale zwischen innen wie nach außen. Er ist vor allem für die Entwicklung neuer Produkte, Prozesse und Services zuständig. Zu seinen weiteren Aufgaben gehören der Aufbau und die Pflege von Kontakten zu Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und Hochschulen sowie die zielgerichtete Recherche nach neuen Techniken und Methoden. Wie im Internet oder auf Erfahrungsberichten. Im Einzelnen ergeben sich folgende Aufgabenfelder:

A) strategisch auf Gesamt-Unternehmensebene:

- Entwicklung und Pflege der Kernkompetenz Innovationsmanagement für das Unternehmen.
- Hüter der Innovationskultur.
- Dienstleistungszentrum für Methoden und Tools.
- Kreativitätstechniken, QFD, Lead-User-Ansatz, Szenariotechnik, Roadmapping, usw.

B) operativ in ausführenden Unternehmensbereichen:

- Werkzeuge und Instrumente zur Ideengenerierung und -bewertung.
- Vorhandenes Wissen intelligent nutzen.
- Innovationscontrolling.
- Veränderungen im Innovationsmanagement initiieren und erfolgreich durchführen.
- Koordination der Innovationsmanager der operativen Bereiche / Divisionen.
- Schnittstelle und Mediator zwischen der Kunden- und der Technikseite.
- Aufbau und Pflege eines Experten- und Innovationsnetzwerks (Hochschulen, Kooperationspartner, strategische Partner).
- Synchronisation übergeordneter Innovationen, um Doppelerstellung zu vermeiden.
- Unterstützung der operativen Bereiche bzw. Divisionen beim Aufbau und in der Umsetzung des Innovationsmanagements.

Organisatorische Integration

Versteht ein Unternehmen die Innovationsfunktion und die Rolle des Innovationsmanagers als eine zentrale Schnittstelle, so kann sie in die Unternehmensorganisation eingefügt werden. Aufgrund seiner zentralen Schnittstellenfunktion (Markt-Technik) ergeben sich unterschiedliche formale Integrationsformen:

- Zentrale Stabsstelle berichtet an Geschäftsführung
- Eigenständiger Bereich berichtet an Geschäftsführung
- Teil eines Funktionsbereichs (z. B. Marketing / Vertrieb) oder einer Division
- Kombiniert zentral-dezentral

Zusammenfassung

Die Rolle des Innovationsmanagers ist für Unternehmen mit innovativen Ansprüchen unverzichtbar. Der Innovationsmanager als der Leiter der Innovationsabteilung ist einer derjenigen, die die Zukunft der Industrie geprägen werden. Er ist nicht nur ein Manager, sondern auch ein Innovationsforscher. Er muss in der Lage sein, Trends zu erkennen und aufzuarbeiten, um neue Ideen zu generieren.

Zur Person


Telefon: 0721/82806-0
Fax: 0721/82806-10
Email: siegemund@tmg-karlsruhe.de